

► 18 • Neuer Dirigent

Während des Frühjahrskonzerts des Akkordeonrings Steinbach gab es einen Stabwechsel: Der langjährige musikalische Leiter Walter Krebs verabschiedete sich. Sein Nachfolger Martin Spiess gab seinen Einstand mit klassischer und moderner Musik.

Dirigentenwechsel beim Konzert

Akkordeonring Steinbach verabschiedete Walter Krebs und begrüßte Martin Spiess

BACKNANG (pm). Eröffnet wurde das Konzert des Akkordeonrings Steinbach in der Dorfhalle erstmals durch die Melodica-Kids unter der Leitung von Bianca Rieger. Mit dem Stück „Hänsel und Gretel“ begannen die Kleinsten. Anschließend begrüßte Vorsitzende Siglinde Lohrmann die Gäste. Jugendleiter Bernd Zweigle stellte die Melodicagruppe vor. Sie ist die erste Ausbildungsstufe an einem Instrument und soll die Schüler an das Akkordeon heranzuführen. Der nächste Kurs wurde bereits begonnen. Danach demonstrierte das zweite Orchester, wie viel Spaß und Freude das Musizieren in einem Orchester bringen kann. Die vier Sätze aus „Open Air“, „I. Ragtime“, „II. Rockblues“, „IV. Irish“ und „V. Fiesta“ kamen sehr gut beim Publikum an.

Geehrt wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Simone Glassl, Hildegard Layher und Edith Mühlbach und für die 40-jährige Mitgliedschaft Dieter Maier. Vom Deutschen Harmonikaverband wurden Marion Balz und Axel Pfeiffer für 30- beziehungsweise 40-jähriges Spielen ausgezeichnet. Zusätzlich dazu wurden Sandra Doderer für 10 Jahre und Roland Friz für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.

Der Akkordeonring hat auch dieses Jahr wieder Musikern und jungen Showtalenten die Möglichkeit eröffnet, ihr Können zu demonstrieren. Gleich zwei Showeinlagen sorgten für Kurzweil. Die „3 Tenöre“, aufgeführt von Mitgliedern der Jugendgruppe sorgten für den einen oder anderen Lacher. Das Jazzduo Felix Meyerle (Keyboard) und Janis Lugerth (Saxofon) spielte einige Jazzmelodien vor einem begeisterten Publikum. Die beiden studieren an der Musikhochschule in Stuttgart Jazz und Populärmusik.

Nach einer kurzen Umbaupause spielte das erste Orchester unter der Leitung von Walter Krebs das Stück „La Storia“. Nach 16 Jahren als musikalischer Leiter gab Walter Krebs seinen Dirigentenstab ab. Krebs hat mit viel Freude und Spaß an seiner Arbeit die musikalische Ausbildung gefördert. Siglinde Lohrmann dankte ihm und blickte mit Zufriedenheit auf die vergangene Zeit zurück. Als Bonbon folgte ein Duett auf dem Akkordeon zusammen mit dem designierten Nachfolger Martin Spiess. Virtuos zeigten beide „Duellanten“ mit dem Stück „Potz Blitz“, umrahmt vom ersten Orchester, ihre Fingerfertigkeiten auf den Tasten. Nunmehr erfolgte durch die Vor-

sitzende die offizielle Übergabe des Dirigentenstabs an Martin Spiess. Nachdem die letzten beiden Dirigenten 15 beziehungsweise 16 Jahre dem Akkordeonring Steinbach als musikalische Leiter vorstanden, liegen die Erwartungen für Martin Spiess recht hoch, dass hier jetzt mindestens 17 Jahre folgen, brachte Siglinde Lohrmann mit Blick auf die Zukunft zum Ausdruck. Mit einem Gesangsduett, gebildet aus Walter Krebs und Helmut Heinz, verabschiedete sich Walter Krebs dann endgültig von der Steinbacher Bühne.

Nun galt es für Martin Spiess, zusammen mit dem ersten Orchester, die Zuhörer zu überzeugen. Der Vortrag des „Barbier von Sevilla“ zeigte sogleich, dass auch klassische Musik sehr erfolgreich mit dem Akkordeon vorgetragen werden kann. Nach dem Ausflug in die Klassik wurde mit „Bach goes to Pop“ eine Brücke zur modernen Musik geschlagen. Gefolgt von „There will be a Time“ und einem Medley von Boney M.-Melodien wurde das Konzert unter großem Applaus und einer Zugabe abgeschlossen.

Die abschließende Verlosung und Ausgabe der Tombolapreise rundete die gelungene Veranstaltung ab.



Spaß und Freude am Musizieren: Der Akkordeonring Steinbach demonstrierte dies bei seinem Frühjahrskonzert.

Foto: E. Layher